

- Der Bürgermeister beantwortet Fragen der CDU-Fraktion vom 08.03.2013 zur Taktverdichtung S 12. Fragen und Antworten sind als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Herr Sterzenbach verweist diesbezüglich auf einen Presseartikel vom 09.03., der sich mit der am Tag davor stattgefundenen Nahverkehrsverbandsversammlung befasst habe. Der Bericht spreche von einem Auftrag an die Geschäftsführung, die Taktverdichtung der S-Bahn-Anbindung zwischen Eitorf und Au zu prüfen. In der Sitzungseinladung sei dazu nichts ersichtlich und mit heutigem Datum die Niederschrift noch nicht im Internet eingestellt.

Wohlwissend, dass die Thematik eher in den APUE gehöre, erklärt Herr Liene, wolle er an dieser Stelle auf das Thema eingehen. Seiner Meinung nach richte sich sehr viel in Richtung S-Bahn-Anbindung. Ggf. wäre eine Taktverdichtung eines RE's viel stärker im Interesse der Reisenden. Es wäre sinnvoll, abzufragen, was die Nutzer gerne hätten. Er regt an, dass sich jede Fraktion Gedanken machen solle, wo man eigentlich hinwolle. Ggf. solle man eine Resolution des Rates herbeiführen.

Herr Strausfeld verweist auf ganz andere Taktungen auf den Streckenabschnitten Aachen-Köln und Au-Siegen. Der von Herrn Liene vorgetragene Vorschlag müsse sich demnach auf die Strecke Köln-Au beziehen. Er prognostiziere, dass das von Herrn Liene vorgetragene Ansinnen nicht möglich sei.

Nachdem der Bürgermeister auf die Zuständigkeit des APUE verwiesen hat, bittet Herr Zielinski, einen Sachverständigen zur Sitzung einzuladen, der kompetent Auskunft „aus erster Hand“ geben könne.

Der Bürgermeister fasst kurz zusammen und stellt fest, dass zu einer der nächsten Sitzungen des APUE ein Fachmann zur Berichterstattung im o.a. Sinne vortragen soll.

Herr Gräf schlägt vor, in dem Zusammenhang auch die Ergebnisse aktueller Fahrgastzählungen vorzulegen.

Her Sonntag verweist auf für die Verbesserung der *S-Bahn-Anbindung* vom Ministerium zur Verfügung gestellten Mittel. Dieses Eisen sei nun heiß und müsse nun geschmiedet werden. In einem Monat sei dies vielleicht zu spät.

Der Bürgermeister erklärt, dass man unter Berücksichtigung der vorhandenen personellen Kapazitäten dieses Thema sehr schnell dem NVR vorzutragen. In der Einladung an das Gremium werde man auch die entsprechenden Fragen formulieren.

- Herr Sterzenbach berichtet über die Erledigung verschiedener Anregungen aus zurückliegenden Sitzungen.
U.a. hatte Herr Zielinski nachgefragt, wieso ausgerechnet an Sonntagen drei Mitarbeiter mit Laubbläsern Schnee von der Rathaustreppe räumten.. Nachdem Herr Sterzenbach erklärt hat, dass sich dies bei Pulverschnee durchaus als probates Mittel eigne, erklärt Herr Zielinski, dass es nicht um den Einsatz als solchen gegangen sei, sondern um die *Anzahl* (drei) der eingesetzten Personen.
Herr Sterzenbach erklärt, dass die seinerzeit eingesetzte Kolonne aller Wahrscheinlichkeit nicht nur die Rathaustreppe gereinigt hat, sondern davor und danach auch noch mit anderen Aufgaben betraut war.
- Frau Miethke weist daraufhin, dass die Straßenlampe in der Straße „Vollmich“ erneut defekt sei. Die Lampe davor werde aus gutem Grund ausgeschaltet. Durch den Ausfall der anderen Lampe sei jedoch nun die gesamte Straße dunkel. Auf Ihre Anregung, diese ansonsten ausgeschaltete Lampe nun hinzuschalten, wird seitens des Bürgermeisters und des Ersten Beigeordneten auf die technischen Schwierigkeiten verwiesen. Herr Sterzenbach ergänzt, dass man die Schadensmeldungen für defekte Straßenlampen nun zentral bündele. Sofern nicht bereits ein anderer Anwohner den Defekt gemeldet habe, erfolge dies morgen.

- Frau Miethke erinnert an eine frühere Anregung, gesonderte Behindertenparkplätze auszuweisen, sobald der Markt anl. von Veranstaltungen nicht zur Verfügung stehe. Man habe zwar Prüfung zugesagt, allerdings stehe eine Antwort noch aus.
- Herr Strausfeld weist daraufhin, dass eine defekte Straßenlampe Ecke Jahnstraße/Theodor-Fontane-Straße im Dezember an RWE gemeldet wurde, eine Reparatur bisher aber nicht erfolgt sei.
- Herr Fürst erklärt, dass er vor ca. einem halben Jahr RWE eine ununterbrochen leuchtende Straßenlampe in Alzenbach auf der Bitzer Straße (letzte Lampe, links vor dem Bahnübergang) gemeldet habe. Bisher habe sich nichts getan.